

Die Preh Gruppe und ihre Lieferanten bekennen sich zu den zehn international anerkannten Prinzipien des UN Global Compact (www.unglobalcompact.org), den vier Grundprinzipien der Internationalen Arbeitsorganisation (www.ilo.org), die allgemeine Erklärung der Menschenrechte und den OECD-Leitsätzen (www.oecd.org) für multinationale Unternehmen, sowie zu der Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung und dem Pariser Abkommen. Dieses dient der Schonung und Erhaltung unserer wichtigsten Ressourcen: dem Menschen und der Umwelt. Für die Achtung und den Respekt der Menschen- und Arbeitnehmerrechte, für den Umweltschutz und die Arbeit gegen Korruption. Die Preh Gruppe erwartet daher stets die Einhaltung aller geltenden Gesetze, beispielsweise dem Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz. Insbesondere erwartet die Preh Gruppe von ihren Lieferanten die Achtung und Einhaltung der aus den vorgenannten international anerkannten Standards und geltenden Gesetze abgeleiteten Mindestanforderungen:

Menschenrechte und Arbeitsbedingungen

Die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, die allgemeine Erklärung der Menschenrechte wie auch das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und vieler anderer Staaten auf der ganzen Welt sehen die Grundrechte der Menschen als besonders schützenswert an. Diese Achtung der Menschenrechte ist auch für die Preh Gruppe ein wesentlicher Bestandteil der Firmenpolitik und wir erwarten auch von unseren Lieferanten

- Kinder- und Jugendarbeit (außerhalb der Vorgaben anwendbarer Gesetze und Vorschriften) nicht zu dulden und bei deren Eindämmung aktiv zu unterstützen;
- jegliche Form der modernen Sklaverei wie Zwangsarbeit sowie Menschenhandel nicht zu tolerieren;
- die Menschenrechte zu respektieren und ein Arbeitsumfeld frei von jeglicher Form von Belästigung oder Diskriminierung mit Chancengleichheit ohne Bezug auf Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität, ethnische Zugehörigkeit oder nationale Herkunft, Behinderung, Schwangerschaft, Religionszugehörigkeit, politische Zugehörigkeit, Gewerkschaftszugehörigkeit, genetische Informationen oder Familienstand zu gewähren;
- dass die Arbeitszeiten, Löhne und Sozialleistungen konform zu lokal anwendbaren Vorschriften sind und mindestens die Grundbedürfnisse des Arbeitnehmers decken;
- Chancengleichheit bei der Beschäftigung zu wahren und gleichen Lohn für gleiche Arbeit zu bezahlen;
- eine integrative Kultur zu fördern und dabei Diversität zu schätzen, um das volle Potential ausschöpfen zu können;
- Rechte lokaler Gemeinschaften und indigener Völker besonders zu achten und Bedürfnisse zu berücksichtigen;
- dass das Recht der Mitarbeiter auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen respektiert wird;
- bei Erwerb und Erschließung oder sonstiger Nutzung von Land und Gewässern eine Zwangsräumung zu vermeiden und auch keine benötigten Zugänge zu sperren;
- keine Sicherheitskräfte mit mangelnder Ausbildung und Kontrolle durch das Sicherheitsunternehmen einzusetzen, wenn dieser Einsatz zu Menschenrechtsverletzungen führen kann.

Gesundheit und Sicherheit

Der Lieferant sollte eine Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzorganisation aufbauen, um eine sichere Arbeitsumgebung für alle Mitarbeiter zu gewährleisten. Dies umfasst die Konformität zu lokal anwendbaren Gesetzen als Mindeststandard. Preh erwartet, dass der Lieferant bei Bedarf eine PSA (persönliche Schutzausrüstung) zur Verfügung stellt und deren Verwendung sicherstellt sowie eine Arbeitsumgebung bereitstellt, die:

- mindestens den nationalen Arbeitsschutz-, Sicherheits- und Brandschutzvorschriften entspricht;
- durch ein Risikoanalysesystem Potential für Unfälle und Verletzungen am Arbeitsplatz minimiert und bestenfalls eliminiert; und
- die einem anwendbaren Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (z.B. ISO 45001 oder äquivalent anerkanntem Standard) entspricht.

Umwelt- und Klimaschutz

Im Hinblick auf den Umwelt- und Klimaschutz hat der Lieferant die Förderung der Umweltverantwortung in allen Phasen der Produktrealisierung und Dienstleistungserbringung sicherzustellen und hierzu allgemein anerkannte Umweltschutzpraktiken anzuwenden und Ressourcen zu schonen. Daher erwartet die Preh Gruppe, dass der Lieferant:

- eine proaktive Vermeidung oder Minimierung von negativen Umweltauswirkungen (z. B. Auswirkungen auf Luft-, Wasser- und Bodenqualität) anstrebt und diese in einer angemessenen Weise kontrolliert und dokumentiert;
- nur organische Materialien (z.B. Holz, Leder) liefert, die nicht im Zusammenhang mit negativer Beeinflussung der Biodiversität stehen;
- den Schutz der Biodiversität bei Flächennutzung und Entwaldung aufrechterhält (z.B. High Conservation Value Forests);
- die Energieeinsparung fördert und Treibhausgasemissionen durch den Einsatz erneuerbarer Energien reduziert, zur Berichterstattung von Treibhausgasemissionen beiträgt und einen Plan erstellt, das bis 2030 alle für die Preh Gruppe erbrachten Leistungen auf grüner Energie basieren;
- den Ressourcenschutz fördert und Projekte zur Reduzierung des Abfallaufkommens und die Förderung der Kreislaufwirtschaft (z.B. Wiederverwendungs-, Recyclingkonzepte) vorantreibt;

- Rechtssicherheit durch den verantwortungsvollen Umgang mit Chemikalien gewährleistet, indem der Einsatz beschränkter Chemikalien vermieden oder minimiert wird und die Suche nach geeigneten Ersatzstoffen gefördert wird;
- ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 (oder adäquatem anerkanntem Standard) entwickelt und aufrechterhält.

Unternehmensethik und Compliance

Für ehrliche Zusammenarbeit und einen hohen Standard an Integrität zwischen Geschäftspartnern erwartet die Preh Gruppe, dass der Lieferant:

- nicht wissentlich Produkte liefert, die Rohstoffe enthalten, die zu Menschenrechtsverletzungen, Bestechung oder Ethikverstößen beitragen sowie die Umwelt negativ beeinflussen und dazu unsere **Responsible Sourcing Policy** befolgt;
- alle nötigen behördlichen Genehmigungen für die Errichtung und den Betrieb, der zur Herstellung von Produkten genutzten Anlagen und Einrichtungen erhält und aufrechterhält;
- in Übereinstimmung mit anwendbaren Anti-Korruptions- und Geldwäschegesetzen und -programmen handelt und deren Einhaltung unterstützt;
- eine transparente Geschäftsabwicklung praktiziert sollte und somit eine finanzielle Verantwortung durch korrekte Aufzeichnung aufzeigt;
- geistiges Eigentum von Dritten, einschließlich Preh, respektiert;
- keine Fälschungen in jeglicher Form zur Verfügung stellt;
- sicher stellt, dass finanzielle oder anderweitige Interessen seiner Mitarbeiter nicht mit den Aufgaben im Unternehmen kollidieren oder wenn sie auftreten dann auch offenlegt;
- internationale Handels- und Wirtschaftsbestimmungen (Import- und Exportregelungen) einschließlich Sanktionen sowie Zollregelungen beachtet; dabei ist auf Änderung auch kurzfristig zu reagieren;
- Kartellrecht und andere Wettbewerbsregeln einhält;
- die von Preh und unseren Geschäftspartnern bereit gestellten vertraulichen Informationen schützt und der Rechtsprechung bezüglich des Datenschutzes und der Datensicherheit vollumfänglich nachkommt;
- bei dem Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) die Einhaltung geltender Gesetze und Vereinbarungen sicherstellt. Ein besonderes Augenmerk ist hier auf den Schutz der privaten und geschäftlichen Daten sowie die Zuverlässigkeit der Anwendung zu richten.

SUPPLIER CODE OF CONDUCT



Lieferkettenverantwortung

Die Preh Gruppe erwartet, dass der Lieferant diese Anforderungen an den Lieferanten sowie die Responsible Sourcing Policy, abrufbar im Downloadbereich unter <https://www.preh.com/downloads/lieferanten>, an seine Unterlieferanten als Verpflichtung weitergibt, um die Durchgängigkeit innerhalb der Lieferkette sicherzustellen. Dabei hat der Lieferant die Konformität dieser Nachhaltigkeitsvorgaben in der Lieferkette zu überwachen und zu prüfen. Auf schriftliche Anforderung der Preh Gruppe erteilt der Lieferant Auskünfte hinsichtlich der in diesem Supplier Code of Conduct normierten Anforderung, insbesondere deren Umsetzung, Sicherstellung und Weitergabe in der Lieferkette.

Umgang mit Verstößen

Im Falle eines Verstoßes gegen die in diesem Supplier Code of Conduct normierten Anforderungen an unsere Lieferanten behält sich die Preh Gruppe vor, sofern keine weniger in die Geschäftsbeziehung eingreifende Maßnahme wie beispielsweise der Ausschluss von der Neuvergabe von Projekten oder die Herabsetzung der Lieferantenbewertung zur Beseitigung und der Vermeidung einer Wiederholung des Verstoßes ausreicht, die Geschäftsbeziehung mit den Lieferanten zu beenden.

gez. Rui Marques Dias
CFO

gez. Dr. Daniel Hollos
Director Supplier Management & Tooling

Erklärung:

Hiermit bestätige ich im Namen des Unternehmens, dass wir uns verpflichten, diese im Dokument genannten Grundsätze und Anforderungen im Rahmen der Geschäftsverbindung mit der Preh Gruppe anzuerkennen, einzuhalten und umzusetzen.

Ort, Datum

Unternehmensbezeichnung / Stempel

Unterschrift